

FACHBUCHREIHE  
für wirtschaftliche Bildung

# Aufgaben und Lösungen Rechnungswesen im Unternehmen Wirtschaftsgymnasium

Verfasst von Lehrern des kaufmännisch-beruflichen  
Schulwesens

Jürgen Müller, Lektorat

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL  
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG  
Düsselberger Straße 23  
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 91260



**Mitarbeiter des Arbeitskreises:**

|                    |                     |                 |
|--------------------|---------------------|-----------------|
| Felsch, Stefan     | Studienrat          | Freiburg i. Br. |
| Frühbauer, Raimund | Oberstudiendirektor | Wangen i. A.    |
| Krohn, Johannes    | Studienrat          | Freiburg i. Br. |
| Kurtenbach, Stefan | Studiendirektor     | Bad Saulgau     |
| Müller, Jürgen     | Studiendirektor     | Freiburg i. Br. |

**Leitung des Arbeitskreises und Lektorat:**

Jürgen Müller, Im Kapellenacker 4a, 79112 Freiburg i. Br.

**Bildbearbeitung**

Verlag Europa-Lehrmittel, 42781 Haan-Gruiten

1. Auflage 2013

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Behebung von Druckfehlern untereinander unverändert sind.

ISBN 978-3-8085-9126-0

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2013 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourmey, Vollmer GmbH & Co.KG, 42781 Haan-Gruiten

<http://www.europa-lehrmittel.de>

Umschlaggestaltung und Satz: Satz+Layout Werkstatt Kluth GmbH, 50374 Ertstadt

Druck: Medienhaus Plump, 53619 Rheinbreitbach

## Vorwort

»**Rechnungswesen im Unternehmen, Wirtschaftsgymnasium – Aufgaben und Lösungen**« richtet sich an

- **Schülerinnen und Schüler an Wirtschaftsgymnasien und Wirtschaftsoberschulen**
- **Schülerinnen und Schüler an Fachgymnasien und Fachoberschulen**
- **Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs, Berufsaufbauschulen und Fachschulen für Betriebswirtschaft**
- **Studierende an Akademien**
- **Studierende im berufspädagogischen und wirtschaftswissenschaftlichen Studium**
- **Dozenten und Teilnehmer von Fort- und Weiterbildungen in Betrieben, Verbänden und sonstigen Institutionen**
- **Lernende in der Prüfungsvorbereitung**

Das Buch enthält die **Aufgaben und die Lösungen**, die im Lehrbuch »**Rechnungswesen im Unternehmen, Wirtschaftsgymnasium**« abgedruckt sind.

Der inhaltliche **Aufbau entspricht der Gliederung des Buches »Rechnungswesen im Unternehmen, Wirtschaftsgymnasium«**. Dadurch wird das Auffinden der gewünschten Abschnitte und Themenstellungen erleichtert.

Das Aufgaben- und Lösungsbuch eignet sich für **Lehrende und Lernende** sowohl zur **Anwendung, Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse** als auch zur **Prüfungsvorbereitung**.

Zur **selbstständigen Erarbeitung** auch ohne das Lehrbuch sind die **Aufgaben und Fragen** vor den Lösungen und Antworten **nochmals abgedruckt**.

**Ihr Feedback ist uns wichtig.**

Ihre Anmerkungen, Hinweise und Verbesserungsvorschläge zu diesem Buch nehmen wir gerne auf – schreiben Sie uns unter [lektorat@europa-lehrmittel.de](mailto:lektorat@europa-lehrmittel.de).

Die Verfasser

Rottenburg, September 2013

### **Wichtiger Hinweis:**

Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung von Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann, so das Landgericht, nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Wir haben in diesem Buch Links zu Seiten im Internet angegeben. Für alle diese Links gilt: Wir erklären ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen gelinkten Seiten und machen uns diese Inhalte nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt für alle angegebenen Internet-Adressen in diesem Buch. Diese Erklärung gilt für alle in diesem Buch angegebenen Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen die bei uns angegebenen Banner und Links führen können.

# Inhaltsverzeichnis

|          |  |    |         |  |     |
|----------|--|----|---------|--|-----|
| <b>1</b> | <b>Finanzbuchhaltung</b> . . . . .   | 6  | 2.2.2.3 | Einstufiger Betriebs-<br>abrechnungsbogen (BAB) . .  | 100 |
| 1.1      | Aufgaben und rechtliche<br>Grundlagen der Finanz-<br>buchhaltung. . . . .                          | 6  | 2.2.2.4 | Ermittlung von Zuschlags-<br>sätzen (Ist-Kosten) und<br>Kalkulation der Herstell-<br>kosten. . . . .               | 103 |
| 1.2      | Inventur, Inventar, Bilanz und<br>Bilanzveränderungen . . . . .                                    | 6  | 2.2.2.5 | Auswirkungen von Bestands-<br>veränderungen auf die<br>Zuschlagssätze und Ermit-<br>tlung der Selbstkosten . . . . | 109 |
| 1.3      | Bestandskonten . . . . .   | 14 | 2.2.2.6 | Mehrstufiger Betriebs-<br>abrechnungsbogen . . . . .   | 110 |
| 1.4      | Ergebniswirksame Vor-<br>gänge und Ergebniskonten<br>(Erfolgskonten) . . . . .                     | 25 | 2.2.2.7 | Normal-Kostenrechnung. . .   | 113 |
| 1.5      | Privatkonto . . . . .  | 33 | 2.2.3   | Kostenträgerrechnung . . . .   | 122 |
| 1.6      | Einfacher Jahresabschluss .  | 34 | 2.2.3.1 | Kostenträgerzeitrechnung .   | 122 |
| 1.7      | Organisation der Buch-<br>führung . . . . .  | 40 | 2.2.3.2 | Kostenträgerstückrechnung  | 124 |
| 1.8      | Erfassen der Handelswaren-<br>ströme . . . . .   | 42 | 2.2.3.3 | Zuschlagskalkulation mit<br>Maschinenstundensätzen . .   | 134 |
| 1.9      | Umsatzsteuer. . . . .  | 44 | 2.3     | Kostenanalyse . . . . .  | 144 |
| 1.10     | Grundlegende Geschäfte im<br>Industriebetrieb. . . . .   | 49 | 2.3.1   | Kosten in Abhängigkeit vom<br>Beschäftigungsgrad. . . . .  | 144 |
| 1.10.1   | Beschaffung und Verbrauch<br>von Materialien . . . . .   | 49 | 2.3.2   | Linearer Gesamtkostenver-<br>lauf und Kostenauflösung. .   | 146 |
| 1.10.2   | Bestandsveränderungen und<br>Inventurdifferenzen . . . . .   | 56 | 2.3.3   | Kritische Kostenpunkte<br>bei linearem Gesamtkosten-<br>verlauf . . . . .  | 148 |
| 1.10.3   | Verkauf von Erzeugnissen .   | 58 | 2.3.4   | Auswirkungen von Anpas-<br>sungsprozessen auf die be-<br>triebliche Kostenstruktur . .                             | 158 |
| 1.11     | Buchungen im Personal-<br>bereich. . . . .   | 63 | 2.3.4.1 | Zeitliche Anpassung . . . . .  | 158 |
| 1.12     | Buchungen im Sachanlagen-<br>bereich. . . . .  | 68 | 2.3.4.2 | Intensitätsmäßige<br>Anpassung . . . . .   | 161 |
| 1.13     | Jahresabschluss. . . . .   | 77 | 2.3.4.3 | Quantitative Anpassung . .   | 164 |
| <b>2</b> | <b>Kosten- und Leistungs-<br/>rechnung</b> . . . . .   | 81 | 2.3.5   | Andere Kosteneinfluss-<br>größen . . . . .   | 172 |
| 2.1      | Grundlagen der Kosten- und<br>Leistungsrechnung (KLR) . .  | 81 | 2.4     | Teilkostenrechnung<br>[Deckungsbeitragsrechnung<br>(DBR)]. . . . .   | 174 |
| 2.2      | Vollkostenrechnung . . . . .   | 83 | 2.4.1   | Gegenüberstellung von Voll-<br>und Teilkostenrechnung. . .   | 174 |
| 2.2.1.4  | Gliederung der Kostenarten<br>nach der Abhängigkeit vom<br>Beschäftigungsgrad. . . . .             | 87 | 2.4.2   | Grundlagen der Deckungs-<br>beitragsrechnung<br>(Direkt Costing). . . . .  | 179 |
| 2.2.1.5  | Gliederung der Kostenarten<br>nach kalkulatorischen<br>Kriterien. . . . .                          | 87 | 2.4.3   | Auswirkungen der Deckungs-<br>beitragsrechnung auf<br>Teilbereiche der KLR . . . .                                 | 181 |
| 2.2.1.7  | Abgrenzungsrechnung<br>mithilfe der Ergebnistabelle<br>und des Zweikreisystems<br>des IKR. . . . . | 91 | 2.4.4   | Deckungsbeitragsrechnung<br>als Entscheidungshilfe . . . .   | 187 |
| 2.2.2    | Kostenstellenrechnung . . . .  | 98 |         |  |     |

|          |  |            |          |  |            |
|----------|--|------------|----------|--|------------|
| 2.4.4.1  | Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Ermittlung der langfristigen, kurzfristigen und liquiditätsorientierten Preisuntergrenze | 187        | 3.4.1    | Bewertung des Anlagevermögens  | 225        |
| 2.4.4.2  | Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Entscheidung über Zusatzaufträge   | 189        | 3.4.2    | Bewertung des Umlaufvermögens  | 225        |
| 2.4.4.3  | Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Optimierung des Produktionsprogramms (Sortiment)   | 191        | 3.4.3    | Bewertung des Eigenkapitals  | 236        |
| 2.4.4.4  | Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Entscheidungsfindung über Fremdbezug oder Eigenfertigung                                 | 195        | 3.4.4    | Bewertung von Rückstellungen   | 236        |
| 2.4.4.5  | Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur marktpolitischen Entscheidungsfindung im Bereich Preispolitik                            | 197        | 3.4.5    | Bewertung der Schulden   | 236        |
| 2.5      | Prozesskostenrechnung  | 207        | 3.5      | Ausgewählte Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz        | 242        |
| 2.6      | Plankostenrechnung   | 214        | 3.6      | Bewertung von Vermögen und Schulden nach IAS/IFRS                            | 242        |
| <b>3</b> | <b>Jahresabschluss mit Bewertung</b>   | <b>220</b> | <b>4</b> | <b>Jahresabschlussanalyse</b>  | <b>251</b> |
| 3.1      | Bestandteile des Jahresabschlusses   | 220        | 4.1      | Aufbereitung der Bilanz (Beständeanalyse)                                    | 251        |
| 3.2      | Adressaten des Jahresabschlusses   | 224        | 4.2      | Auswertung der Bilanz mithilfe von Kennzahlen                                | 254        |
| 3.3      | Allgemeine Vorschriften für den Jahresabschluss  | 224        | 4.2.1    | Kennzahlen der Vermögensstruktur   | 254        |
| 3.4      | Bewertung nach Handelsrecht  | 225        | 4.2.2    | Kennzahlen der Kapitalstruktur (vertikale Finanzierungsregel)                | 257        |
|          |  |            | 4.2.3    | Kennzahlen der Kapital- und Vermögensseite (horizontale Finanzierungsregeln) | 260        |
|          |  |            | 4.3      | Aufbereitung der Erfolgsrechnung   | 265        |
|          |  |            | 4.4      | Auswertung der Erfolgsrechnung   | 265        |

# 1 Finanzbuchhaltung

## 1.1 Aufgaben und rechtliche Grundlagen der Finanzbuchhaltung

## 1.2 Inventur, Inventar, Bilanz und Bilanzveränderungen

**19/1** Erläutern Sie, warum in einer Bilanz die Summe der Aktiva gleich der Summe der Passiva ist.

Es werden dieselben Werte erfasst, nur mit unterschiedlicher Fragestellung:

Passivseite: Woher kommen die Mittel?

Aktivseite: Wohin fließen die Mittel?

**19/2** Bei der Schmiedhammer KG, Maschinenfabrik, wird der Betrieb zur Durchführung der Inventur vom 15. Dezember 01 bis 5. Januar 02 geschlossen. Erörtern Sie die Vor- und Nachteile dieser Maßnahme.

Vorteile:

- Keine Bestandsveränderungen mehr durch Betriebstätigkeit (Vermeidung von Aufnahmefehlern durch Nachverrechnungen, Doppelzählungen).
- Für die Aufnahme steht genügend Personal zur Verfügung.
- Aufnahme kann ohne Zeitdruck durchgeführt werden (Fehlersuche).

Nachteile:

- Aufnahme sehr kostspielig, da Produktions- und Umsatzausfall gegeben, während Fix- und Personalkosten in voller Höhe erhalten bleiben.

**19/3** Welche Vereinfachungsvorschriften lassen sich aus § 241 HGB für die Inventur ableiten?

- Der Bestand der Vermögensgegenstände darf mithilfe anerkannter mathematisch-statistischer Methoden aufgrund von Stichproben ermittelt werden. Das Verfahren muss jedoch den GoB entsprechen.
- Die Aussage des so aufgestellten Inventars muss der eines aufgrund körperlicher Bestandsaufnahme aufgestellten Inventars gleichkommen.
- In einem Inventar zum Schluss des Geschäftsjahres brauchen Vermögensgegenstände nicht verzeichnet werden,
  - wenn sie in einem innerhalb der letzten drei Monate erstellten Inventar oder in einem innerhalb der nächsten beiden Monate zu erstellenden Inventar gesondert ausgewiesen sind, oder
  - durch ein den GoB entsprechendes Fortschreibungs- oder Rückrechnungsverfahren gesichert ist, dass der vorhandene Bestand der Vermögensgegenstände für diesen Zeitpunkt ordnungsgemäß bewertet werden kann.

19/4

Kreuzen Sie in nachfolgender Tabelle an, wo die durch Inventur ermittelten Vermögens- und Schuldenwerte einer Maschinenfabrik einzuordnen sind:

|                                      | Anlagevermögen | Umlaufvermögen | Eigenkapital | langfr. Fremdkapital | kurzfr. Fremdkapital |
|--------------------------------------|----------------|----------------|--------------|----------------------|----------------------|
| Kassenbestand                        |                | X              |              |                      |                      |
| Bankdarlehen (Laufzeit 3 Monate)     |                |                |              |                      | X                    |
| Lkw                                  | X              |                |              |                      |                      |
| Fabrikgebäude                        | X              |                |              |                      |                      |
| Schreibtisch                         | X              |                |              |                      |                      |
| Bankdarlehen (Restlaufzeit 10 Jahre) |                |                |              | X                    |                      |
| unbebautes Grundstück                | X              |                |              |                      |                      |
| Rohstoffvorräte                      |                | X              |              |                      |                      |
| Forderungen a. LL.                   |                | X              |              |                      |                      |
| Bankguthaben                         |                | X              |              |                      |                      |
| Garage                               | X              |                |              |                      |                      |
| DV-Anlage                            | X              |                |              |                      |                      |
| Verbindlichkeiten a. LL.             |                |                |              |                      | X                    |
| Reinvermögen                         |                |                | X            |                      |                      |

19/5

Erstellen Sie das Inventar und die Bilanz und ermitteln Sie das Eigenkapital der Elektrokabel OHG, Düsseldorf, zum 31. Dezember aus folgenden Einzelaufzeichnungen (alle Beträge in EUR):

Werkzeuge 140.000,00; Kasse 8.000,00; Bankguthaben 7.500,00; Fabrikgebäude 1.200.000,00; im Bau befindliche Gebäude 80.000,00; Maschinen und maschinelle Anlagen 680.000,00; Forderungen aus Lieferungen: an Karl Brause KG, Bochum, 110.000,00, an Ferd. Diezen e. K., Freiburg, 36.000,00 EUR, an Hans Faber e.K., Bielefeld, 72.000,00; Verbindlichkeiten aufgrund von Rohstofflieferungen: Deutsche Kupferwerke AG, Frankfurt, 192.000,00, Vereinigte Kunststoffwerke GmbH, Köln, 48.000,00; Fahrzeuge 69.000,00; Rohstoffe: Kupfer 238.000,00, Kunststoffe 133.000,00; Hilfsstoffe 18.000,00; Betriebsstoffe 9.000,00; fertige Erzeugnisse 374.000,00; Darlehen Dresdner Bank, Düsseldorf, 1.850.000,00; unbebaute Grundstücke 95.000,00; Bürogebäude 150.000,00; Geschäftsausstattung 40.000,00.

#### Inventar der Elektrokabel AG:

| Vermögen                             | EUR               | EUR          |
|--------------------------------------|-------------------|--------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>             |                   |              |
| 1. unbebaute Grundstücke             |                   | 95.000,00    |
| 2. Gebäude                           |                   |              |
| Fabrikgebäude                        | 1.200.000,00      |              |
| Bürogebäude                          | <u>150.000,00</u> | 1.350.000,00 |
| 3. im Bau befindliche Gebäude        |                   | 80.000,00    |
| 4. Maschinen und maschinelle Anlagen |                   | 680.000,00   |
| 5. Fahrzeuge                         |                   | 69.000,00    |
| 6. Werkzeuge                         |                   | 140.000,00   |
| 7. Geschäftsausstattung              |                   | 40.000,00    |

**B. Umlaufvermögen**

|                              |            |                     |
|------------------------------|------------|---------------------|
| 1. Rohstoffe                 |            |                     |
| Kupfer                       | 238.000,00 |                     |
| Kunststoffe                  | 133.000,00 | 371.000,00          |
| 2. Hilfsstoffe               |            | 18.000,00           |
| 3. Betriebsstoffe            |            | 9.000,00            |
| 4. fertige Erzeugnisse       |            | 374.000,00          |
| 5. Forderungen               |            |                     |
| Karl Brause KG, Bochum       | 110.000,00 |                     |
| Ferd. Diezen e. K., Freiburg | 36.000,00  |                     |
| Hans Faber e. K., Bielefeld  | 72.000,00  | 218.000,00          |
| 6. Bankguthaben              |            | 8.000,00            |
| 7. Kasse                     |            | 7.500,00            |
| <b>Summe des Vermögens</b>   |            | <b>3.459.500,00</b> |

**Schulden****A. Langfristige Schulden**

|                           |  |              |
|---------------------------|--|--------------|
| 1. Darlehen Dresdner Bank |  | 1.850.000,00 |
|---------------------------|--|--------------|

**B. Kurzfristige Schulden**

|  |            |            |
|--|------------|------------|
| 1. Verbindlichkeiten                     |            |            |
| Deutsche Kupferwerke AG, Frankfurt a. M. | 192.000,00 |            |
| Vereinigte Kunststoffwerke GmbH, Köln    | 48.000,00  | 240.000,00 |

|                           |  |                     |
|---------------------------|--|---------------------|
| <b>Summe der Schulden</b> |  | <b>2.090.000,00</b> |
|---------------------------|--|---------------------|

**Ermittlung des Reinvermögens (Eigenkapitals)**

|                                    |  |                     |
|------------------------------------|--|---------------------|
| Summe des Vermögens                |  | 3.459.500,00        |
| - Summe der Schulden               |  | 2.090.000,00        |
| <b>Reinvermögen (Eigenkapital)</b> |  | <b>1.369.500,00</b> |

**Bilanz der Elektrokabel AG:**

| <b>Aktiva</b>                     | <b>Bilanz der Elektrokabel AG</b> |                             | <b>Passiva</b>      |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen                 |                                   | A. Eigenkapital             | 1.369.500,00        |
| 1. Grundstück u. Gebäude          | 1.525.000,00                      | B. Verbindlichkeiten        |                     |
| 2. techn. Anl. u. Maschinen       | 680.000,00                        | 1. Darlehen                 | 1.850.000,00        |
| 3. Fahrzeuge                      | 69.000,00                         | 2. Verbindlichkeiten a. LL. | 240.000,00          |
| 4. Betriebs- u. Gesch.ausst.      | 180.000,00                        |                             |                     |
| B. Umlaufvermögen                 |                                   |                             |                     |
| I. Vorräte                        |                                   |                             |                     |
| 1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe | 398.000,00                        |                             |                     |
| 2. fertige Erzeugnisse            | 374.000,00                        |                             |                     |
| II. Forderungen                   |                                   |                             |                     |
| 1. Forderungen a. LL.             | 218.000,00                        |                             |                     |
| III. Kassenbestand, Bankguthaben  |                                   |                             |                     |
| 1. Bank                           | 8.000,00                          |                             |                     |
| 2. Kasse                          | 7.500,00                          |                             |                     |
|                                   | <b>3.459.500,00</b>               |                             | <b>3.459.500,00</b> |



Erstellen Sie das Inventar und die Bilanz und ermitteln Sie das Eigenkapital der Norddeutschen Papierwerke GmbH, Viersen, zum 31. Dezember aus folgenden Einzelaufzeichnungen (alle Beträge in EUR):

Grundstück mit Fabrikgebäude 800.000,00; Grundstück ohne Bauten 170.000,00; Maschinen: Papiermaschine PM1 800.000,00, PM2 600.000,00, PM3 300.000,00, zwei Querschneider je 80.000,00; sonstige Maschinen lt. beigefügtem Verzeichnis 1: 540.000,00; verschiedene Werkzeuge lt. Verzeichnis 2: 50.000,00; Verwaltungsgebäude 250.000,00; Darlehen der Süddeutschen Bank, Stuttgart 200.000,00; Kasse 15.000,00; Guthaben bei Bankhaus Schön, Viersen 30.000,00, bei Sparkasse Viersen 50.000,00; Postbankguthaben 5.000,00; Forderungen an Papiergroßhandlung Scholz KG, Stuttgart 34.000,00, an Papiervertriebs-GmbH, Heidelberg 48.000,00, an Norddeutsche Papier und Pappe AG, Hamburg 38.000,00; Darlehen von Privatbank Schulz, Zürich 400.000,00; Darlehen der Deutschen Bank, Viersen 1.300.000,00; Rohstoffe: Zellstoff, verschiedene Sorten lt. Verzeichnis 3: 340.000,00, Holzschliff 160.000,00, Altpapier 25.000,00; Hilfsstoffe lt. Verzeichnis 4: 90.000,00; Betriebsstoffe lt. Verzeichnis 5: 45.000,00; unfertige Erzeugnisse lt. Verzeichnis 6: 35.000,00; fertige Erzeugnisse: Zeitungsdruckpapier 30.400,00, Kunstdruckpapier 76.500,00, Verpackungspapier 143.100,00; Verbindlichkeiten gegenüber Groß & Sohn KG, Düsseldorf 112.000,00, gegenüber Schneider OHG, München 77.000,00, gegenüber Nationale Holz GmbH, Bremen 237.000,00, gegenüber Energieversorgung Niederrhein GmbH, Viersen 54.000,00.

#### Inventar der Norddeutschen Papierwerke GmbH:

| Vermögen                                   | EUR        | EUR          |
|--|------------|--------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                   |            |              |
| 1. Grundstücke und Gebäude                 |            |              |
| unbebautes Grundstück                      | 170.000,00 |              |
| Verwaltungsgebäude                         | 250.000,00 |              |
| Fabrikgebäude                              | 800.000,00 | 1.220.000,00 |
| 2. Maschinen und maschinelle Anlagen       |            |              |
| Papiermaschine PM 1                        | 800.000,00 |              |
| Papiermaschine PM 2                        | 600.000,00 |              |
| Papiermaschine PM 3                        | 300.000,00 |              |
| 2 Querschneider                            | 160.000,00 |              |
| sonstige Maschinen lt. Verz. 1             | 540.000,00 | 2.400.000,00 |
| 3. Verschiedene Werkzeuge lt. Verz. 2      |            | 50.000,00    |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                   |            |              |
| 1. Rohstoffe                               |            |              |
| Zellstoffe lt. Verzeichnis 3               | 340.000,00 |              |
| Holzschliff                                | 160.000,00 |              |
| Altpapier                                  | 25.000,00  | 525.000,00   |
| 2. Hilfsstoffe lt. Verzeichnis 4           |            | 90.000,00    |
| 3. Betriebsstoffe lt. Verzeichnis 5        |            | 45.000,00    |
| 4. unfertige Erzeugnisse lt. Verzeichnis 6 |            | 35.000,00    |
| 5. fertige Erzeugnisse                     |            |              |
| 8 Rollen Zeitungsdruckpapier               | 30.400,00  |              |
| 17 Rollen Kunstdruckpapier                 | 76.500,00  |              |
| 75 Rollen Verpackungspapier                | 143.100,00 | 250.000,00   |
| 6. Forderungen                             |            |              |
| Norddeutsche Papier und Pappe AG, Hamburg  | 38.000,00  |              |
| Papiergroßhandlung Scholz KG, Stuttgart    | 34.000,00  |              |
| Papiervertriebs-GmbH, Heidelberg           | 48.000,00  | 120.000,00   |

|                            |           |                     |
|----------------------------|-----------|---------------------|
| 7. Bankguthaben            |           |                     |
| Bankhaus Schön, Viersen    | 30.000,00 |                     |
| Sparkasse, Viersen         | 50.000,00 |                     |
| Postbank Viersen           | 5.000,00  | 85.000,00           |
| 8. Kasse                   |           | 15.000,00           |
| <b>Summe des Vermögens</b> |           | <b>4.835.000,00</b> |

#### Schulden

##### A. Langfristige Schulden

|   |              |              |
|---|--------------|--------------|
| 1. Darlehen Süddeutsche Bank, Stuttgart | 200.000,00   |              |
| 2. Darlehen Privatbank Schulz, Zürich   | 400.000,00   |              |
| 3. Darlehen Deutsche Bank AG, Viersen   | 1.300.000,00 | 1.900.000,00 |

##### B. Kurzfristige Schulden

|   |            |            |
|---|------------|------------|
| 1. Verbindlichkeiten                        |            |            |
| Energieversorgung Niederrhein GmbH, Viersen | 54.000,00  |            |
| Groß & Sohn KG, Düsseldorf                  | 112.000,00 |            |
| Nationale Holz GmbH, Bremen                 | 237.000,00 |            |
| Schneider OHG, München                      | 77.000,00  | 480.000,00 |

##### Summe der Schulden

2.380.000,00

#### Ermittlung des Reinvermögens (Eigenkapitals)

|                                    |                     |
|------------------------------------|---------------------|
| Summe des Vermögens                | 4.835.000,00        |
| – Summe der Schulden               | 2.380.000,00        |
| <b>Reinvermögen (Eigenkapital)</b> | <b>2.455.000,00</b> |

#### Bilanz der Norddeutschen Papierwerke GmbH:

| Aktiva                            |                     | Bilanz der Norddeutschen Papierwerke GmbH |  | Passiva      |                     |
|-----------------------------------|---------------------|---|--|--------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen                 |                     | A. Eigenkapital                           |  | 2.455.000,00 |                     |
| 1. Grundstück u. Gebäude          | 1.220.000,00        | B. Verbindlichkeiten                      |  |              |                     |
| 2. techn. Anl. u. Maschinen       | 2.400.000,00        | 1. Darlehen                               |  | 1.900.000,00 |                     |
| 3. Betriebs- u. Gesch.ausst.      | 50.000,00           | 2. Verbindlichkeiten a. LL.               |  | 480.000,00   |                     |
| B. Umlaufvermögen                 |                     |   |  |              |                     |
| I. Vorräte                        |                     |   |  |              |                     |
| 1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe | 660.000,00          |   |  |              |                     |
| 2. unfertige Erzeugnisse          | 35.000,00           |   |  |              |                     |
| 3. fertige Erzeugnisse            | 250.000,00          |   |  |              |                     |
| II. Forderungen                   |                     |   |  |              |                     |
| 1. Forderungen a. LL.             | 120.000,00          |   |  |              |                     |
| III. Kassenbestand, Bankguthaben  |                     |   |  |              |                     |
| 1. Bank                           | 85.000,00           |   |  |              |                     |
| 2. Kasse                          | 15.000,00           |   |  |              |                     |
|                                   | <u>4.835.000,00</u> |   |  |              | <u>4.835.000,00</u> |

20/7

Erstellen Sie eine Bilanz aufgrund der folgenden Angaben (in EUR):

a) Anlagevermögen 70 Mio., Umlaufvermögen 120 Mio., Eigenkapital 60 Mio.

b) Fremdkapital 180 Mio., Anlagevermögen 140 Mio., Eigenkapital 50 Mio.

| a) Aktiva                   | Bilanz in Mio. EUR          |              | Passiva                     |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------|-----------------------------|
| Anlagevermögen              | 70                          | Eigenkapital | 60                          |
| Umlaufvermögen              | 120                         | Fremdkapital | 130                         |
| <u>                    </u> | <u>190</u>                  |              | <u>190</u>                  |
| <u>                    </u> | <u>                    </u> |              | <u>                    </u> |

  

| b) Aktiva                   | Bilanz in Mio. EUR          |              | Passiva                     |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------|-----------------------------|
| Anlagevermögen              | 140                         | Eigenkapital | 50                          |
| Umlaufvermögen              | 90                          | Fremdkapital | 180                         |
| <u>                    </u> | <u>230</u>                  |              | <u>230</u>                  |
| <u>                    </u> | <u>                    </u> |              | <u>                    </u> |

**20/8** Ermitteln Sie jeweils die fehlende Größe:

|    | Anlagevermögen | Umlaufvermögen | Eigenkapital  | Fremdkapital  |
|----|----------------|----------------|---------------|---------------|
| a) | 30.000,00 EUR  | 40.000,00 EUR  | ?             | 50.000,00 EUR |
| b) | 50.000,00 EUR  | ?              | 80.000,00 EUR | 40.000,00 EUR |
| c) | ?              | 90.000,00 EUR  | 70.000,00 EUR | 40.000,00 EUR |
| d) | 20.000,00 EUR  | 30.000,00 EUR  | 30.000,00 EUR | ?             |

- a) Eigenkapital: 20.000,00 EUR
- b) Umlaufvermögen: 70.000,00 EUR
- c) Anlagevermögen: 20.000,00 EUR
- d) Fremdkapital: 20.000,00 EUR

**20/9** Die Hollerbach KG in Leverkusen ist eine Großdruckerei, die Kunstdrucke, Grußpostkarten und Bilderrahmen vertreibt. Sie ermittelt zu den Bilanzstichtagen zweier aufeinanderfolgender Jahre nachstehende Vermögenswerte und Schulden:

|  | Jahr 01<br>(in EUR) | Jahr 02<br>(in EUR) |
|--|---------------------|---------------------|
| Forderungen an Rupp KG                   | 2.000,00            | 2.100,00            |
| Darlehensschuld Sparkasse Leverkusen     | 20.000,00           | 30.000,00           |
| Geschäftshaus Hauptstr. 7                | 200.500,00          | 200.000,00          |
| Kassenbestand                            | 1.400,00            | 4.500,00            |
| Büroeinrichtung                          | 10.000,00           | 9.000,00            |
| Verbindlichkeiten an Müller OHG          | 23.000,00           | 17.000,00           |
| Geschäftsausstattung                     | 19.300,00           | 13.000,00           |
| Guthaben Volksbank Bergheim              | 1.900,00            | 4.300,00            |
| Vorräte Bilderrahmen                     | 16.400,00           | 22.700,00           |
| Forderungen an Rauner e.K.               | 1.800,00            | 2.000,00            |
| Lagerschuppen Hauptstr. 7                | 3.000,00            | 2.000,00            |
| Darlehensschuld Deutsche Bank Leverkusen | 100.000,00          | 80.000,00           |
| Lagergebäude Ruhweg 18                   | 44.000,00           | 40.000,00           |
| Vorräte Kunstdrucke                      | 25.000,00           | 15.600,00           |
| Verbindlichkeiten an Gänsslein GmbH      | 33.000,00           | 25.000,00           |
| sonstige Verbindlichkeiten               | 28.300,00           | 20.900,00           |
| Darlehensschuld Volksbank Bergheim       | 50.000,00           | 40.000,00           |
| Fahrzeuge                                | 100.000,00          | 75.000,00           |
| Postbankguthaben                         | 4.300,00            | 3.400,00            |
| Vorräte Glückwunschkarten                | 20.400,00           | 28.600,00           |

- a) Erstellen Sie die Inventare für die beiden Jahre.

**b) Erstellen Sie die Bilanzen für die beiden Jahre.**

**c) Untersuchen Sie in Kleingruppen die Unterschiede zwischen den beiden Bilanzen und diskutieren Sie mögliche Gründe und Auswirkungen dieser Unterschiede.**

**a) Inventar der Hollerbach KG, Leverkusen – Jahr 01 (in EUR):**

**A. Vermögen**

**I. Anlagevermögen**

|                                       |                 |            |
|---------------------------------------|-----------------|------------|
| 1. Geschäftshaus Hauptstraße          | 200.500,00      |            |
| Lagergebäude Ruhweg                   | 44.000,00       |            |
| Lagerschuppen Hauptstraße             | <u>3.000,00</u> | 247.500,00 |
| 2. Fahrzeuge                          |                 | 100.000,00 |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung |                 | 29.300,00  |

**II. Umlaufvermögen**

|                                  |  |                 |
|----------------------------------|--|-----------------|
| 1. Waren lt. Verzeichnis 1       |  | 61.800,00       |
| 2. Forderungen lt. Verzeichnis 2 |  | 3.800,00        |
| 3. Bankguthaben                  |  | 6.200,00        |
| 4. Kasse                         |  | <u>1.400,00</u> |

Summe des Vermögens 450.000,00

**B. Schulden**

**I. Langfristige Schulden**

|                           |                  |            |
|---------------------------|------------------|------------|
| 1. Darlehen Sparkasse     | 20.000,00        |            |
| 2. Darlehen Deutsche Bank | 100.000,00       |            |
| 3. Darlehen Volksbank     | <u>50.000,00</u> | 170.000,00 |

**II. Kurzfristige Schulden**

Verbindlichkeiten lt. Verzeichnis 3 84.300,00

Summe der Schulden 254.300,00

**C. Ermittlung des Reinvermögens (Eigenkapitals)**

Summe des Vermögens 450.000,00

./. Summe der Schulden 254.300,00

Reinvermögen (= Eigenkapital) 195.700,00

**Inventar der Hollerbach KG, Leverkusen – Jahr 02 (in EUR):**

**A. Vermögen**

**I. Anlagevermögen**

|                                       |                 |            |
|---------------------------------------|-----------------|------------|
| 1. Geschäftshaus Hauptstraße          | 200.000,00      |            |
| Lagergebäude Ruhweg                   | 40.000,00       |            |
| Lagerschuppen Hauptstraße             | <u>2.000,00</u> | 242.000,00 |
| 2. Fahrzeuge lt. Verzeichnis 1        |                 | 75.000,00  |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung |                 | 22.000,00  |

**II. Umlaufvermögen**

|                                  |  |                 |
|----------------------------------|--|-----------------|
| 1. Waren lt. Verzeichnis 2       |  | 66.900,00       |
| 2. Forderungen lt. Verzeichnis 3 |  | 4.100,00        |
| 3. Bankguthaben                  |  | 7.700,00        |
| 4. Kasse                         |  | <u>4.500,00</u> |

Summe des Vermögens 422.200,00

**B. Schulden**

**I. Langfristige Schulden**

|                           |                  |            |
|---------------------------|------------------|------------|
| 1. Darlehen Sparkasse     | 30.000,00        |            |
| 2. Darlehen Deutsche Bank | 80.000,00        |            |
| 3. Darlehen Volksbank     | <u>40.000,00</u> | 150.000,00 |

## II. Kurzfristige Schulden

|                                     |                   |
|-------------------------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten lt. Verzeichnis 4 | 62.900,00         |
| Summe der Schulden                  | <u>212.900,00</u> |

## C. Ermittlung des Reinvermögens (Eigenkapitals)

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Summe des Vermögens           | 422.200,00        |
| ./. Summe der Schulden        | <u>212.900,00</u> |
| Reinvermögen (= Eigenkapital) | <u>209.300,00</u> |

| b) Aktiva |                              | Bilanz zum 31. Dez. Jahr 01 (in EUR) |    | Passiva      |                               |            |
|-----------|------------------------------|--------------------------------------|----|--------------|-------------------------------|------------|
| A.        | Anlagevermögen               |                                      | A. | Eigenkapital | 195.700,00                    |            |
|           | 1. Gebäude                   | 247.500,00                           |    | B.           | Verbindlichkeiten             |            |
|           | 2. Fuhrpark                  | 100.000,00                           |    | 1.           | Darlehen von Kreditinstituten | 170.000,00 |
|           | 3. Betriebs- u. Gesch.ausst. | 29.300,00                            |    | 2.           | Verbindlichkeiten a. LL.      | 84.300,00  |
| B.        | Umlaufvermögen               |                                      |    |              |                               |            |
|           | 1. Vorräte                   | 61.800,00                            |    |              |                               |            |
|           | 2. Forderungen               | 3.800,00                             |    |              |                               |            |
|           | 3. Bank                      | 6.200,00                             |    |              |                               |            |
|           | 4. Kasse                     | 1.400,00                             |    |              |                               |            |
|           |                              | <u>450.000,00</u>                    |    |              | <u>450.000,00</u>             |            |

| Aktiva |                              | Bilanz zum 31. Dez. Jahr 02 (in EUR) |    | Passiva      |                               |            |
|--------|------------------------------|--------------------------------------|----|--------------|-------------------------------|------------|
| A.     | Anlagevermögen               |                                      | A. | Eigenkapital | 209.300,00                    |            |
|        | 1. Gebäude                   | 242.000,00                           |    | B.           | Verbindlichkeiten             |            |
|        | 2. Fuhrpark                  | 75.000,00                            |    | 1.           | Darlehen von Kreditinstituten | 150.000,00 |
|        | 3. Betriebs- u. Gesch.ausst. | 22.000,00                            |    | 2.           | Verbindlichkeiten a. LL.      | 62.900,00  |
| B.     | Umlaufvermögen               |                                      |    |              |                               |            |
|        | 1. Vorräte                   | 66.900,00                            |    |              |                               |            |
|        | 2. Forderungen               | 4.100,00                             |    |              |                               |            |
|        | 3. Bank                      | 7.700,00                             |    |              |                               |            |
|        | 4. Kasse                     | 4.500,00                             |    |              |                               |            |
|        |                              | <u>422.200,00</u>                    |    |              | <u>422.200,00</u>             |            |

- c) Die Schüler/innen können die Ursachen- und Wirkungsanalyse zu diesem Zeitpunkt erst sehr begrenzt vornehmen, sollen jedoch einen ersten Eindruck von der Aussagekraft einer Bilanz erhalten.

| Unterschiede                            | mögliche Gründe   | mögliche Auswirkungen                                    |
|---|---|--|
| Wert des Anlagevermögens ist kleiner    | Anlagegüter wurden abgeschrieben oder verkauft                | Anlagegüter sind irgendwann »verbraucht«                 |
| Warenwert ist gestiegen                 | Lagerbestände größer  | Lagerhaltungskosten höher, Lieferbereitschaft verbessert |
| Bank- und Kassenguthaben größer         | Zahlungsmoral der Kunden wurde besser                         | eigene Zahlungsfähigkeit verbessert                      |
| Eigenkapital vergrößert                 | zusätzliches Eigenkapital eingebracht (Gewinn erwirtschaftet) | Mittelherkunftsseite ausgewogener                        |
| langfristiges Fremdkapital geringer     | Schulden wurden getilgt                                       | weniger Schulden, Mittelherkunftsseite ausgewogener      |
| kurzfristige Verbindlichkeiten geringer | Lieferantenkredite wurden schneller getilgt                   | weniger Kredite bei Lieferanten, Kreditwürdigkeit steigt |

## 1.3 Bestandskonten

**30/1** Auf dem Bankkonto der Ralf Sänger e.K. fanden bei einem Anfangsguthaben von 15.300,00 EUR folgende Umsätze statt:

- a) Im Januar am
- |  |              |
|--|--------------|
| 05.01. Überweisung an einen Lieferanten | 6.840,00 EUR |
| 09.01. eigene Bareinzahlung              | 1.500,00 EUR |
| 13.01. Scheckbelastung                   | 9.260,00 EUR |
| 24.01. Überweisung eines Kunden         | 5.830,00 EUR |
| 28.01. Scheckeinreichung                 | 2.500,00 EUR |
| 30.01. Barabhebung                       | 2.230,00 EUR |
- Führen Sie das Bankkonto und schließen Sie es ab.
- b) Im Februar ergeben sich weitere Bewegungen am
- |  |              |
|--|--------------|
| 04.02. Überweisung eines Kunden                         | 3.200,00 EUR |
| 08.02. Lastschriftinzug durch Lieferanten                | 150,00 EUR   |
| 13.02. Abbuchung durch Dauerauftrag für geleasteten Pkw | 470,00 EUR   |
| 18.02. Überweisungen an verschiedene Lieferanten        | 9.845,00 EUR |
| 23.02. Scheckbelastung                                   | 4.210,00 EUR |
| 28.02. Überweisung eines Kunden                         | 886,00 EUR   |
- Führen Sie das Bankkonto des Monats Januar weiter und schließen Sie es ab.
- c) Erläutern Sie, warum das Bankkonto sowohl ein Aktiv- als auch ein Passivkonto sein kann.

a) Soll Bank Haben

| AB                        | 15.300,00 EUR | 05.01. Verbindlichk. a. LL. | 6.840,00 EUR  |
|---------------------------|---------------|-----------------------------|---------------|
| 09.01. Kasse              | 1.500,00 EUR  | 13.01. Verbindlichk. a. LL. | 9.260,00 EUR  |
| 24.01. Forderungen a. LL. | 5.830,00 EUR  | 30.01. Kasse                | 2.230,00 EUR  |
| 28.01. Forderungen a. LL. | 2.500,00 EUR  | 31.01. Schlussbestand       | 6.800,00 EUR  |
|                           | 25.130,00 EUR |                             | 25.130,00 EUR |

b) Soll Bank Haben

| AB                        | 6.800,00 EUR  | 08.02. Verbindlichk. a. LL. | 150,00 EUR    |
|---------------------------|---------------|-----------------------------|---------------|
| 04.02. Forderungen a. LL. | 3.200,00 EUR  | 13.02. Verbindlichk. a. LL. | 470,00 EUR    |
| 28.02. Forderungen a. LL. | 886,00 EUR    | 18.02. Verbindlichk. a. LL. | 9.845,00 EUR  |
| 28.02. Schlussbestand     | 3.789,00 EUR  | 23.02. Verbindlichk. a. LL. | 4.210,00 EUR  |
|                           | 14.675,00 EUR |                             | 14.675,00 EUR |

- c) Bei Guthaben liegt eine Forderung an die Bank vor → Aktivkonto;  
bei »überzogenem« Konto liegt eine Schuld gegenüber der Bank vor → Passivkonto.

**30/2** Geben Sie zu folgenden Geschäftsfällen die Buchungssätze an:

- a) Wir heben 3.000,00 EUR vom Bankkonto ab.
- b) Die Bank gewährt uns ein Darlehen in Höhe von 30.000,00 EUR.
- c) Ein Kunde überweist 21.500,00 EUR und zahlt 210,00 EUR bar.
- d) Wir kaufen einen Lieferwagen und zahlen 1.500,00 EUR bar und überweisen 25.700,00 EUR.
- e) Kauf eines neuen Computers gegen einen Scheck in Höhe von 5.900,00 EUR und Barzahlung von 1.500,00 EUR.
- f) Wir tilgen ein Darlehen durch Überweisung von 20.000,00 EUR und Barzahlung von 2.000,00 EUR.

- g) Zieleinkauf von Rohstoffen im Wert von 6.900,00 EUR.  
 h) Wir bringen die Tageseinnahmen zur Bank: 11.230,00 EUR.  
 i) Verkauf eines alten Büroschranks gegen einen Scheck von 400,00 EUR und Barzahlung von 75,00 EUR.  
 j) Der Geschäftsinhaber entnimmt der Kasse 500,00 EUR.  
 k) Zieleinkauf von Handelswaren im Wert von 4.500,00 EUR.  
 l) Der Geschäftsinhaber legt seinen Lottogewinn von 750,00 EUR in die Kasse.

|                         |               |                             |               |
|-------------------------|---------------|-----------------------------|---------------|
| a) Kasse                | 3.000,00 EUR  | an Bank                     | 3.000,00 EUR  |
| b) Bank                 | 30.000,00 EUR | an Darlehen                 | 30.000,00 EUR |
| c) Bank                 | 21.500,00 EUR |                             |               |
| Kasse                   | 210,00 EUR    | an Forderungen a. LL.       | 21.710,00 EUR |
| d) Fuhrpark             | 27.200,00 EUR | an Kasse                    | 1.500,00 EUR  |
|                         |               | Bank                        | 25.700,00 EUR |
| e) Geschäftsausstattung | 7.400,00 EUR  | an Kasse                    | 1.500,00 EUR  |
|                         |               | Bank                        | 5.900,00 EUR  |
| f) Darlehen             | 22.000,00 EUR | an Bank                     | 20.000,00 EUR |
|                         |               | Kasse                       | 2.000,00 EUR  |
| g) Rohstoffe            | 6.900,00 EUR  | an Verbindlichkeiten a. LL. | 6.900,00 EUR  |
| h) Bank                 | 11.230,00 EUR | an Kasse                    | 11.230,00 EUR |
| i) Bank                 | 400,00 EUR    |                             |               |
| Kasse                   | 75,00 EUR     | an Geschäftsausstattung     | 475,00 EUR    |
| j) Eigenkapital         | 500,00 EUR    | an Kasse                    | 500,00 EUR    |
| k) Handelswaren         | 4.500,00 EUR  | an Verbindlichkeiten a. LL. | 4.500,00 EUR  |
| l) Kasse                | 750,00 EUR    | an Eigenkapital             | 750,00 EUR    |

**31/3** Folgende Daten liegen vor: Anfangsbestand Kasse 450,00 EUR, Barzahlung eines Kunden 970,00 EUR, Barkauf von Werkzeugen für 210,00 EUR, Abhebung vom Bankkonto 500,00 EUR, Barzahlung eines Tintenstrahldruckers 175,00 EUR, Barkauf von Handelswaren 710,00 EUR.

- a) Bilden Sie die Buchungssätze für diese Geschäftsfälle.  
 b) Buchen Sie die Geschäftsfälle auf dem Kassenkonto unter Angabe der Gegenkonten.  
 c) Schließen Sie das Kassenkonto ab.

|                      |            |                       |            |
|----------------------|------------|-----------------------|------------|
| a) Kasse             | 970,00 EUR | an Forderungen a. LL. | 970,00 EUR |
| Betriebsausstattung  | 210,00 EUR | an Kasse              | 210,00 EUR |
| Kasse                | 500,00 EUR | an Bank               | 500,00 EUR |
| Geschäftsausstattung | 175,00 EUR | an Kasse              | 175,00 EUR |
| Handelswaren         | 710,00 EUR | an Kasse              | 710,00 EUR |

|                    |              |                      |              |
|--------------------|--------------|----------------------|--------------|
| b) und c)          |              |                      |              |
| Soll               |              | <b>Kasse</b>         | Haben        |
| Anfangsbestand     | 450,00 EUR   | Betriebsausstattung  | 210,00 EUR   |
| Forderungen a. LL. | 970,00 EUR   | Geschäftsausstattung | 175,00 EUR   |
| Bank               | 500,00 EUR   | Handelswaren         | 710,00 EUR   |
|                    |              | Schlussbestand       | 825,00 EUR   |
|                    | 1.920,00 EUR |                      | 1.920,00 EUR |
|                    |              |                      |              |

**31/4** Führen Sie das Darlehenskonto nach folgenden Angaben: Anfangsbestand 10.000,00 EUR, Darlehenshöhung um 45.000,00 EUR, Tilgung 15.000,00 EUR, Tilgung 20.000,00 EUR, weitere Darlehensaufnahme 10.000,00 EUR.

- a) Bilden Sie die Buchungssätze für diese Geschäftsfälle.
- b) Bilden Sie die Geschäftsfälle auf dem Darlehenskonto ab.
- c) Schließen Sie das Konto ab.

|          |               |    |          |               |
|----------|---------------|----|----------|---------------|
| a) Bank  | 45.000,00 EUR | an | Darlehen | 45.000,00 EUR |
| Darlehen | 15.000,00 EUR | an | Bank     | 15.000,00 EUR |
| Darlehen | 20.000,00 EUR | an | Bank     | 20.000,00 EUR |
| Bank     | 10.000,00 EUR | an | Darlehen | 10.000,00 EUR |

b) und c)

| Soll           | <b>Darlehen</b> |                | Haben         |
|----------------|-----------------|----------------|---------------|
| Bank           | 15.000,00 EUR   | Anfangsbestand | 10.000,00 EUR |
| Bank           | 20.000,00 EUR   | Bank           | 45.000,00 EUR |
| Schlussbestand | 30.000,00 EUR   | Bank           | 10.000,00 EUR |
|                | 65.000,00 EUR   |                | 65.000,00 EUR |
|                | 65.000,00 EUR   |                | 65.000,00 EUR |

**31/5** Welche Geschäftsfälle liegen folgenden Buchungssätzen zugrunde?

- a) Rohstoffe 3.500,00 EUR an Verbindlichkeiten a. LL. 3.000,00 EUR und Kasse 500,00 EUR
- b) Bank 400,00 EUR an Forderungen a. LL. 400,00 EUR
- c) Kasse 5.000,00 EUR an Bank 5.000,00 EUR
- d) Verbindlichkeiten a. LL. 4.700,00 EUR an Bank 4.000,00 EUR und Kasse 700,00 EUR
- e) Darlehen 30.000,00 EUR an Bank 30.000,00 EUR
- f) Geschäftsausstattung 6.100,00 EUR an Bank 6.000,00 EUR und Kasse 100,00 EUR
- g) Darlehen Huber 35.000,00 EUR an Eigenkapital Huber 35.000,00 EUR
- h) Verbindlichkeiten a. LL. 200,00 EUR an Rohstoffe 200,00 EUR
- i) Forderungen a. LL. 2.000,00 EUR und Kasse 200,00 EUR an Fuhrpark 2.200,00 EUR
- j) Bank 26.000,00 EUR an Darlehen 26.000,00 EUR
- k) Bank 1.900,00 EUR an Kasse 1.900,00 EUR
- l) Kasse 700,00 EUR an Eigenkapital 700,00 EUR
- m) Fuhrpark 45.000,00 EUR an Verbindlichkeiten a. LL. 45.000,00 EUR
- n) Eigenkapital 300,00 EUR an Kasse 300,00 EUR

- a) Einkauf von Rohstoffen im Wert von 3.500,00 EUR, davon 3.000,00 EUR auf Ziel, 500,00 EUR gegen bar.
- b) Überweisung eines Kunden in Höhe von 400,00 EUR.
- c) Vom Bankkonto werden 5.000,00 EUR abgeboben.
- d) Überweisung von 4.000,00 EUR und Barzahlung von 700,00 EUR an einen Lieferanten.



- e) Tilgung eines Darlehens durch Überweisung von 30.000,00 EUR.
- f) Kauf eines Gegenstandes für die Büroeinrichtung (z.B. Schreibtisch) gegen Bankscheck in Höhe von 6.000,00 EUR und 100,00 EUR in bar.
- g) Darlehensgeber Huber beteiligt sich in Höhe seines Darlehens von 35.000,00 EUR als Mitgesellschafter.
- h) Rücksendung von Rohstoffen im Wert von 200,00 EUR an den Lieferanten.
- i) Verkauf eines gebrauchten Pkw gegen Anzahlung von 200,00 EUR und 2.000,00 EUR auf Ziel.
- j) Die Bank gewährt ein Darlehen von 26.000,00 EUR.
- k) Die Tageseinnahmen von 1.900,00 EUR werden bei der Bank einbezahlt.
- l) Privateinlage des Geschäftsinhabers in Höhe von 700,00 EUR in bar.
- m) Kauf eines Kraftfahrzeuges gegen Rechnung, Wert 45.000,00 EUR.
- n) Der Geschäftsinhaber nimmt 300,00 EUR aus der Kasse.

**32/6 Wie verändert sich jeweils die Bilanzsumme?**

- a) Verkauf eines gebrauchten Schreibtisches auf Ziel.**
- b) Umschuldung von kurzfristigen Schulden in ein langfristiges Darlehen.**
- c) Handelswareneinkauf auf Ziel.**
- d) Begleichung einer Lieferantenrechnung durch Überweisung.**

- a) Keine Veränderung (Aktivtausch)
- b) Keine Veränderung (Passivtausch)
- c) Bilanzverlängerung (Aktiv-Passiv-Mehrung)
- d) Bilanzverkürzung (Aktiv-Passiv-Minderung)

**32/7 Formulieren Sie die Geschäftsfälle aufgrund folgender Buchungssätze:**

- a) Handelswaren an Verbindlichkeiten a. LL.**
- b) Bank an Forderungen a. LL.**
- c) Bank an Kasse**
- d) Verbindlichkeiten a. LL. an Bank**
- e) Eigenkapital an Bank**
- f) Darlehen an Eigenkapital**

- a) Zielkauf von Handelswaren
- b) Überweisung eines Kunden
- c) Bareinzahlung auf das Bankkonto
- d) Überweisung an einen Lieferanten
- e) Privatentnahme des Geschäftsinhabers
- f) Ein Darlehensgeber wird Miteigentümer

**32/8** Erstellen Sie die Buchungssätze für folgende Geschäftsfälle:

- a) Rohstoffeinkauf gegen Bankscheck 15.000,00 EUR.
- b) Kauf eines Grundstücks; ein Drittel mit Eigenmitteln (= 50.000,00 EUR), den Rest mittels Bankdarlehen.
- c) Verkauf einer gebrauchten Maschine für 12.000,00 EUR; davon 8.000,00 EUR in bar, den Rest später.
- d) Tilgung eines Darlehens über 9.000,00 EUR; davon 6.000,00 EUR mit Scheck und den Rest durch Überweisung.
- e) Begleichung einer Kundenrechnung 18.000,00 EUR, davon 10.000,00 EUR mittels Überweisung, den Rest gegen Rohstofflieferung.
- f) Wir senden noch nicht bezahlte Handelswaren an den Lieferanten zurück, 27.000,00 EUR.
- g) Barabhebung für private Zwecke 5.000,00 EUR.

|                         |                |    |                    |                                 |
|-------------------------|----------------|----|--------------------|---------------------------------|
| a) Rohstoffe            | 15.000,00 EUR  | an | Bank               | 15.000,00 EUR                   |
| b) Grundstücke          | 150.000,00 EUR | an | Bank<br>Darlehen   | 50.000,00 EUR<br>100.000,00 EUR |
| c) Kasse                | 8.000,00 EUR   |    |                    |                                 |
| Forderungen a. LL.      | 4.000,00 EUR   | an | Maschinen          | 12.000,00 EUR                   |
| d) Darlehen             | 9.000,00 EUR   | an | Bank               | 9.000,00 EUR                    |
| e) Bank                 | 10.000,00 EUR  |    |                    |                                 |
| Rohstoffe               | 8.000,00 EUR   | an | Forderungen a. LL. | 18.000,00 EUR                   |
| f) Verbindlichk. a. LL. | 27.000,00 EUR  | an | Handelswaren       | 27.000,00 EUR                   |
| g) Eigenkapital         | 5.000,00 EUR   | an | Kasse              | 5.000,00 EUR                    |

**32/9** Prüfen Sie, ob folgende Buchungssätze denkbar sind:

- a) Darlehen an Eigenkapital
- b) Eigenkapital an Kasse

- a) Buchungssatz ist denkbar: Ein bisheriger Gläubiger wird Miteigentümer des Unternehmens.
- b) Buchungssatz ist denkbar: Der Eigentümer entnimmt der Kasse Geld für private Zwecke.

**32/10** Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz und lösen Sie die Bilanz in Konten auf. Buchen Sie die Geschäftsfälle und schließen Sie die Konten über das Schlussbilanzkonto ab.

**Anfangsbestände:** Geschäftsausstattung 20.000,00 EUR, Rohstoffe 60.000,00 EUR, fertige Erzeugnisse 110.000,00 EUR, Forderungen a. LL. 30.000,00 EUR, Kasse 8.000,00 EUR, Bankguthaben 10.000,00 EUR, Verbindlichkeiten a. LL. 70.000,00 EUR, Eigenkapital?

**Geschäftsfälle:**

- 1. Ein Kunde zahlt bar 3.000,00 EUR
- 2. Banküberweisung an Lieferanten 4.000,00 EUR
- 3. Barkauf und Lieferung einer Buchungsmaschine 7.000,00 EUR
- 4. Kauf und Lieferung von Rohstoffen auf Ziel 15.000,00 EUR
- 5. Bareinzahlung auf Bankkonto 2.000,00 EUR

| Aktiva                  |                       | Eröffnungsbilanz        |                | Passiva |                       |
|-------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------|---------|-----------------------|
| A. Anlagevermögen       |                       | A. Eigenkapital         | 168.000,00 EUR |         |                       |
| 1. Geschäftsausstattung | 20.000,00 EUR         | B. Verbindlichkeiten    |                |         |                       |
| B. Umlaufvermögen       |                       | 1. Verbindlichk. a. LL. | 70.000,00 EUR  |         |                       |
| 1. Rohstoffe            | 60.000,00 EUR         |                         |                |         |                       |
| 2. fertige Erzeugnisse  | 110.000,00 EUR        |                         |                |         |                       |
| 3. Forderungen a. LL.   | 30.000,00 EUR         |                         |                |         |                       |
| 4. Bank                 | 10.000,00 EUR         |                         |                |         |                       |
| 5. Kasse                | 8.000,00 EUR          |                         |                |         |                       |
|                         | <u>238.000,00 EUR</u> |                         |                |         | <u>238.000,00 EUR</u> |

| S        | Geschäftsausstattung (in EUR) |    | H                |
|----------|-------------------------------|----|------------------|
| AB       | 20.000,00                     | SB | 27.000,00        |
| 3. Kasse | 7.000,00                      |    |                  |
|          | <u>27.000,00</u>              |    | <u>27.000,00</u> |

| S               | Rohstoffe (in EUR) |    | H                |
|-----------------|--------------------|----|------------------|
| AB              | 60.000,00          | SB | 75.000,00        |
| 4. Verb. a. LL. | 15.000,00          |    |                  |
|                 | <u>75.000,00</u>   |    | <u>75.000,00</u> |

| S  | fertige Erzeugnisse (in EUR) |    | H          |
|----|------------------------------|----|------------|
| AB | 110.000,00                   | SB | 110.000,00 |

| S  | Forderungen a. LL. (in EUR) |          | H                |
|----|-----------------------------|----------|------------------|
| AB | 30.000,00                   | 1. Kasse | 3.000,00         |
|    |                             | SB       | 27.000,00        |
|    | <u>30.000,00</u>            |          | <u>30.000,00</u> |

| S               | Kasse (in EUR)   |                  | H                |
|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| AB              | 8.000,00         | 3. Gesch. ausst. | 7.000,00         |
| 1. Ford. a. LL. | 3.000,00         | 5. Bank          | 2.000,00         |
|                 |                  | SB               | 2.000,00         |
|                 | <u>11.000,00</u> |                  | <u>11.000,00</u> |

| S        | Bank (in EUR)    |                 | H                |
|----------|------------------|-----------------|------------------|
| AB       | 10.000,00        | 2. Verb. a. LL. | 4.000,00         |
| 5. Kasse | 2.000,00         | SB              | 8.000,00         |
|          | <u>12.000,00</u> |                 | <u>12.000,00</u> |

| S  | Eigenkapital (in EUR) |    | H          |
|----|-----------------------|----|------------|
| SB | 168.000,00            | AB | 168.000,00 |

| S       | Verbindlichkeiten a. LL. (in EUR) |              | H                |
|---------|-----------------------------------|--------------|------------------|
| 2. Bank | 4.000,00                          | AB           | 70.000,00        |
| SB      | 81.000,00                         | 4. Rohstoffe | 15.000,00        |
|         | <u>85.000,00</u>                  |              | <u>85.000,00</u> |

| S                    | Schlussbilanzkonto    |                          | H                     |
|----------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| Geschäftsausstattung | 27.000,00 EUR         | Eigenkapital             | 168.000,00 EUR        |
| Rohstoffe            | 75.000,00 EUR         | Verbindlichkeiten a. LL. | 81.000,00 EUR         |
| fertige Erzeugnisse  | 110.000,00 EUR        |                          |                       |
| Forderungen a. LL.   | 27.000,00 EUR         |                          |                       |
| Bank                 | 8.000,00 EUR          |                          |                       |
| Kasse                | 2.000,00 EUR          |                          |                       |
|                      | <u>249.000,00 EUR</u> |                          | <u>249.000,00 EUR</u> |

**33/11** Lösen Sie die Bilanz in Konten auf. Buchen Sie die Geschäftsfälle und schließen Sie die Konten über das Schlussbilanzkonto ab.

| Aktiva            | Eröffnungsbilanz (in EUR) | Passiva                 |
|-------------------|---------------------------|-------------------------|
| A. Anlagevermögen |                           | A. Eigenkapital         |
| B. Umlaufvermögen |                           | B. Verbindlichk.        |
| 1. Rohstoffe      | 200.000,00                | 1. Bankdarlehen         |
| 2. Bank           | 110.000,00                | 2. Verbindlichk. a. LL. |
| 3. Kasse          | 20.000,00                 |                         |
|                   | <u>330.000,00</u>         | <u>330.000,00</u>       |

**Geschäftsfälle:**

|  |               |
|--|---------------|
| 1. Banküberweisung auf das Bankschuldenkonto                 | 10.000,00 EUR |
| 2. Banküberweisungen an Lieferanten                          | 30.000,00 EUR |
| 3. Teilrückzahlung des Bankdarlehens, bar                    | 6.000,00 EUR  |
| 4. Zielkäufe und Lieferung von Rohstoffen                    | 15.000,00 EUR |
| 5. Bareinzahlung auf das Bankkonto eines Lieferanten         | 5.000,00 EUR  |
| 6. Kauf und Lieferung von Hilfsstoffen gegen Banküberweisung | 4.000,00 EUR  |
| 7. Tilgung von Bankschulden zulasten des Bankgirokontos      | 2.000,00 EUR  |
| 8. Kauf und Lieferung von Rohstoffen gegen Überweisung       | 7.000,00 EUR  |

| S               |                   | Rohstoffe (in EUR) |            | H |                   |
|-----------------|-------------------|--------------------|------------|---|-------------------|
| AB              | 200.000,00        | SB                 | 222.000,00 |   |                   |
| 4. Verb. a. LL. | 15.000,00         |                    |            |   |                   |
| 8. Bank         | 7.000,00          |                    |            |   |                   |
|                 | <u>222.000,00</u> |                    |            |   | <u>222.000,00</u> |

| S       |                 | Hilfsstoffe (in EUR) |          | H |                 |
|---------|-----------------|----------------------|----------|---|-----------------|
| 6. Bank | 4.000,00        | SB                   | 4.000,00 |   |                 |
|         | <u>4.000,00</u> |                      |          |   | <u>4.000,00</u> |

| S  |                  | Kasse (in EUR)  |          | H |                  |
|----|------------------|-----------------|----------|---|------------------|
| AB | 20.000,00        | 3. Darlehen     | 6.000,00 |   |                  |
|    |                  | 5. Verb. a. LL. | 5.000,00 |   |                  |
|    |                  | SB              | 9.000,00 |   |                  |
|    | <u>20.000,00</u> |                 |          |   | <u>20.000,00</u> |

| S  |                   | Bank (in EUR)   |           | H |                   |
|----|-------------------|-----------------|-----------|---|-------------------|
| AB | 110.000,00        | 1. Darlehen     | 10.000,00 |   |                   |
|    |                   | 2. Verb. a. LL. | 30.000,00 |   |                   |
|    |                   | 6. Hilfsstoffe  | 4.000,00  |   |                   |
|    |                   | 7. Darlehen     | 2.000,00  |   |                   |
|    |                   | 8. Rohstoffe    | 7.000,00  |   |                   |
|    |                   | SB              | 57.000,00 |   |                   |
|    | <u>110.000,00</u> |                 |           |   | <u>110.000,00</u> |

| S        |                   | Verbindlichkeiten a. LL. (in EUR) |            | H |                   |
|----------|-------------------|-----------------------------------|------------|---|-------------------|
| 2. Bank  | 30.000,00         | AB                                | 100.000,00 |   |                   |
| 5. Kasse | 5.000,00          | 4. Rohstoffe                      | 15.000,00  |   |                   |
| SB       | 80.000,00         |                                   |            |   |                   |
|          | <u>115.000,00</u> |                                   |            |   | <u>115.000,00</u> |

| S        |                  | Darlehen (in EUR) |           | H |                  |
|----------|------------------|-------------------|-----------|---|------------------|
| 1. Bank  | 10.000,00        | AB                | 60.000,00 |   |                  |
| 3. Kasse | 6.000,00         |                   |           |   |                  |
| 7. Bank  | 2.000,00         |                   |           |   |                  |
| SB       | 42.000,00        |                   |           |   |                  |
|          | <u>60.000,00</u> |                   |           |   | <u>60.000,00</u> |

| S  |                   | Eigenkapital (in EUR) |            | H |                   |
|----|-------------------|-----------------------|------------|---|-------------------|
| SB | 170.000,00        | AB                    | 170.000,00 |   |                   |
|    | <u>170.000,00</u> |                       |            |   | <u>170.000,00</u> |

| S           |                       | Schlussbilanzkonto       |                | H |                       |
|-------------|-----------------------|--------------------------|----------------|---|-----------------------|
| Rohstoffe   | 222.000,00 EUR        | Eigenkapital             | 170.000,00 EUR |   |                       |
| Hilfsstoffe | 4.000,00 EUR          | Darlehen                 | 42.000,00 EUR  |   |                       |
| Bank        | 57.000,00 EUR         | Verbindlichkeiten a. LL. | 80.000,00 EUR  |   |                       |
| Kasse       | 9.000,00 EUR          |                          |                |   |                       |
|             | <u>292.000,00 EUR</u> |                          |                |   | <u>292.000,00 EUR</u> |

**33/12** Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz und lösen Sie die Bilanz in Konten auf. Buchen Sie die Geschäftsfälle und schließen Sie die Konten über das Schlussbilanzkonto ab.

**Anfangsbestände:** Grundstücke 120.000,00 EUR, Fuhrpark 80.000,00 EUR, Geschäftsausstattung 40.000,00 EUR, Rohstoffe 70.000,00 EUR, fertige Erzeugnisse 90.000,00 EUR, Forderungen a. LL. 60.000,00 EUR, Bankguthaben 18.000,00 EUR, Kasse 15.000,00 EUR, Darlehensschuld 150.000,00 EUR, Verbindlichkeiten a. LL. 65.000,00 EUR, Eigenkapital?

**Geschäftsfälle:**

|  |              |
|--|--------------|
| 1. Kunde begleicht Rechnung durch Überweisung              | 7.500,00 EUR |
| 2. Kauf und Lieferung eines Aktenschrankes gegen Barscheck | 400,00 EUR   |